



Jugendschutzkonzept

Datum: 01.04.2025

1. Ziel des Konzeptes

Der SV Hermersberg übernimmt Verantwortung für das Wohl der ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Ziel dieses Jugendschutz- und Präventionskonzeptes ist es, eine sichere Umgebung zu schaffen und Kinder sowie Jugendliche vor Gewalt, Missbrauch, Diskriminierung und anderen Gefährdungen zu schützen.

Das Konzept soll:

- Kinder und Jugendliche stärken
- Risiken frühzeitig erkennen
- klare Regeln im Verein schaffen
- Verantwortliche sensibilisieren
- im Verdachtsfall klare Handlungswege festlegen

2. Grundprinzipien der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit des SV Hermersberg basiert auf folgenden Werten:

- Respekt und Fairness
- Gewaltfreiheit
- Gleichbehandlung und Integration
- Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein
- Förderung der persönlichen Entwicklung

Alle Trainer, Betreuer und Verantwortlichen verpflichten sich zu diesen Grundsätzen.

3. Verhaltenskodex für Trainer, Betreuer und Verantwortliche

Alle Personen, die im Jugendbereich tätig sind, verpflichten sich zu folgendem Verhalten:

- respektvoller Umgang mit allen Kindern und Jugendlichen
- keine körperliche oder verbale Gewalt
- keine diskriminierenden Aussagen
- Vorbildfunktion in Verhalten und Sprache
- Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen
- Transparenz bei Trainingssituationen und Fahrten
- körperliche Nähe nur im sportlich notwendigen Rahmen
- keine privaten Einzelkontakte ohne Wissen der Eltern

Trainer achten besonders auf eine vertrauensvolle und offene Atmosphäre innerhalb der Mannschaft.

4. Jugendschutzverantwortlicher im Verein

Der SV Hermersberg hat Jugendschutzverantwortliche benannt, die als zentrale Ansprechpersonen für alle Themen rund um den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Verein dienen.

Zu den Aufgaben des Jugendschutzverantwortlichen gehören:

- Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche, Eltern, Trainer und Vereinsmitglieder bei Fragen oder Problemen im Bereich Jugendschutz
- Unterstützung bei der Umsetzung des Jugendschutz- und Präventionskonzeptes
- Sensibilisierung von Trainern und Betreuern für Themen des Kindeswohls
- vertrauliche Entgegennahme von Hinweisen oder Beschwerden
- Koordination weiterer Schritte bei möglichen Verdachtsfällen

Der Jugendschutzverantwortliche arbeitet eng mit der Jugendleitung, Jugendausschuss und dem Vereinsvorstand zusammen und sorgt dafür, dass Anliegen vertraulich und verantwortungsvoll behandelt werden. Die Kontaktdaten der Verantwortlichen sind auf der Website (www.svhermersberg.de) des SV Hermersberg ersichtlich.

5. Erweiterte Schutzmaßnahmen im Verein

Zur Prävention setzt der Verein folgende Maßnahmen um:

- Alle Trainer des Vereins müssen ein polizeiliches Führungszeugnis einreichen. Bei Übernahme eines Traineramtes oder alle 3 Jahre wird das Führungszeugnis angefordert. Dies wird durch den Jugendleiter sichergestellt. Bei Einträgen im Führungszeugnis kann kein Traineramt übernommen werden oder es wird nach Erkenntnis aufgelöst.
- Alle Trainer nehmen regelmäßig an Schulungen in Bezug auf das Jugendschutzkonzept teil.

Sensibilisierung

Trainer werden über folgende Themen informiert und sensibilisiert:

- Kindeswohl
- Grenzverletzungen
- sexualisierte Gewalt
- Mobbing
- Suchtprävention

6. Regeln im Trainings- und Spielbetrieb

Umkleiden

- Trainer betreten die Umkleide nur nach Anklopfen
- bei jüngeren Teams möglichst mit zweitem Trainer/Betreuer
- Privatsphäre der Spieler wird respektiert

Fahrten zu Spielen und Turnieren

- möglichst Fahrgemeinschaften mit mehreren Personen
- Eltern werden über Fahrten informiert

Einzeltraining (z.B. Torwarttraining)

- möglichst auf dem Vereinsgelände und transparent
- Eltern sind informiert

Digitale Kommunikation

- Kommunikation vorzugsweise über Mannschaftsgruppen
- keine privaten Einzelchats mit Minderjährigen ohne Wissen der Eltern

7. Prävention gegen Mobbing und Diskriminierung

Der Verein duldet keine Form von:

- Mobbing
- Beleidigungen
- rassistischen oder diskriminierenden Aussagen
- Ausgrenzung einzelner Spieler

Trainer greifen frühzeitig ein und führen Gespräche mit Spielern und ggf. Eltern.

8. Suchtprävention

Der SV Hermersberg fördert einen gesunden Lebensstil.

Daher gilt:

- Trainer und Betreuer übernehmen eine Vorbildfunktion
- Aufklärung über Risiken von Alkohol, Nikotin und Drogen

9. Schutz vor sexualisierter Gewalt

Der Verein verpflichtet sich zu besonderer Sensibilität im Umgang mit diesem Thema.

Wichtige Grundsätze:

- Grenzen von Kindern und Jugendlichen werden respektiert
- kein unangemessener Körperkontakt
- offene Kommunikation bei Unsicherheiten
- ernsthafte Behandlung von Hinweisen oder Beschwerden

10. Beschwerde- und Meldewege

Kinder, Jugendliche, Eltern oder Trainer können sich bei Problemen oder Verdachtsfällen an folgende Stellen wenden:

- Jugendschutzverantwortliche des Vereins
- Jugendleiter des Vereins
- Mitglieder des Jugendausschusses
- zuständige Trainer
- Vorstandsmitglieder des Vereins

Alle Hinweise werden vertraulich behandelt und unmittelbar an die Jugendschutzverantwortlichen weitergeleitet.

Bei schwerwiegenden Verdachtsfällen können zusätzlich externe Beratungsstellen oder zuständige Behörden einbezogen werden.

11. Beteiligung der Eltern

Eltern sind wichtige Partner der Jugendarbeit.

Der Verein fördert:

- offene Kommunikation
- Elternabende bei Bedarf
- Unterstützung bei Turnieren und Veranstaltungen
- respektvolles Verhalten am Spielfeldrand

12. Umsetzung im Verein

Das Jugendschutzkonzept wird:

- allen Trainern und Betreuern vorgestellt
- neuen Trainern bei Amtsantritt erklärt
- den Mitgliedern in der Jahreshauptversammlung vorgestellt
- Auf den Link zum Jugendschutzkonzept wird dauerhaft im Vereinsheft verwiesen
- regelmäßig überprüft und weiterentwickelt

13. Umsetzung bei Meldungen

Bei Meldungen koordinieren die Jugendschutzverantwortlichen eine zeitnahe Zusammenkunft zwischen Jugendschutzverantwortlichen und Vertreter des Vorstandes um die Situation zu bewerten, zu besprechen und um Interventionen festzulegen, anhand der Vorgaben des Jugendschutzkonzeptes. Dabei ist ein offener und transparenter Umgang Grundvoraussetzung jeglichen Handelns. Die strukturierte Information und Kommunikation an Betroffene, Vereinsmitglieder und ggf. der Öffentlichkeit wird über die Jugendschutzverantwortlichen durchgeführt.

Das Ziel ist ein sicherer, respektvoller und entwicklungsfördernder Sportverein für Kinder und Jugendliche.

Jens Lehnhardt B.A.
1.Vorsitzender
SV 1931 Hermersberg e.V.

Konzept ist ohne Unterschrift gültig. Das original wurde von allen Vorstandsmitgliedern, Jugendleiter und Jugendschutzverantwortlichen unterzeichnet und kann jederzeit eingesehen werden.